|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Bergheidengasse_neu_mittel | Cool  Arbeitsauftrag | | | |  | | | | |
| 2HSB | **Gründung & RW Einführung bei Pizza Mari** | | | | Schuljahr: 2023/2024 | | | | |
| RWCO | | | |
| ***Arbeitsbeginn***:  Siehe MS Teams | | ***Fertigstellung***:  Siehe MS Teams | ***Sozialform***:  ☺  ☺☺  ☺☺☺… + L= mit Lehrerin | ***Kontrolle der Abgabe:*** | | | | | |
| **LERNZIELE**: | | | | | | **Ziel erreicht**: Selbsteinschätzung | | | |
| **1** | **2** | **3** | **4** |
| * **Ich kann einführende Aufgaben zur Unternehmensgründung lösen.** | | | | | |  |  |  |  |
| * **Ich kann Aufgaben zu den wesentlichen RW Kapiteln des 1. Jahrgangs lösen und erklären.** | | | | | |  |  |  |  |
| * **Ich kann Arbeitsaufgaben zum Thema Unternehmensgründungen erstellen (Creativity)** | | | | | |  |  |  |  |
| **SOZIALE LERNZIELE** | | | | | | | | | |
| * **Ich kann gut im Team arbeiten (Collaboration)** | | | | | |  |  |  |  |
| * **Bei Problemen: 1) sehe ich mir das jeweilige Lernvideo an. 2) frage ich Mitschüler 3) Lehrer** | | | | | |  |  |  |  |
| * **Ich helfe meinen Mitschülern/innen (Collaboration)** | | | | | |  |  |  |  |
| * **Ich kann Arbeitsaufgaben termingerecht auf dafür vorgesehenen Lernplattformen abgeben** | | | | | |  |  |  |  |

1) voll /2) weitgehend /3) ansatzweise /4) nicht

**Durchführung:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr | Aufgabe / Problemstellung | Sozial-form | An-  merkung | Erledigt |
| 1. | Löst die jeweiligen Beispiele in Eurer jeweiligen Gruppe.  Jedes Gruppenmitglied gibt ab.  BW Aufgaben:   1. Unternehmensgründung / Entrepreneurship 2. Geschäftsidee 3. Rechtsformen 4. Entwicklung von Aufgaben   RWCO Aufgaben:   1. Bilanz 2. Gewinn & Verlustrechnung 3. Bilanz, Konto, Buchungsregeln 4. Abschluss von Konten, Privatkonto, Warenkonto, Buchungssatz 5. Umsatzsteuer 6. Belege 7. Laufende Buchungen bei Waren 8. Hauptbuch, Kreislaufbeispiel | ☺☺☺ | Pflicht |  |

**MATERIAL**: Arbeitsauftrag ,Lehrbuch, Internet, Website Holzheu (RWCO Einführung)

**ERKLÄRUNG**: Ich habe den Arbeitsauftrag verstanden. NAME / Unterschr:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**FEEDBACK:** Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**RWCO Aufgaben**

**Die Bilanz – Pizza Mari**

Maria Fuchs ist nach Neapel gegangen um Wirtschaft zu studieren. Zurückgekommen ist sie mit einem Traum. Sie wollte sich selbständig machen, und in Wien die beste Pizza anbieten...

Am 2.1.2008 ist es so weit. Im 2. Wiener Gemeindebezirk mietet sie ein passendes Lokal. Ein Name ist auch schnell gefunden „Pizza Mari“.

Als erstes muss ein Forno di Legnio (Holzpizzaofen) her, dann müssen Einrichtungsgegenstände beschafft werden, eine Kaffeemaschine darf natürlich auch nicht fehlen,...

All das muss natürlich aufgezeichnet werden. Maria kennt sich zwar ein wenig mit Rechnungswesen aus, muss sich jedoch um den Aufbau des Geschäftes kümmern. Daher bitte sie Dich sie zu unterstützen.

Am ersten Tag in der Früh verfügt sie über folgendes Betriebsvermögen:

1 Pizzaofen im Wert von 8.000,- €.

Tische, Bänke und Sessel im Wert von 2.000,-€.

Eine Kaffeemaschine um 1.000,-€.

80 Packungen Mehl zu je 1 kg im Wert von 1€ pro kg.

50 Dosen Pelatti Paradeiser zu je 500 g im Wert von 0,50 € pro Dose.

1kg Gewürze um 20,- €.

200,- € Wechselgeld.

Das Geld für das Betriebsvermögen stammt zum Großteil aus eigenen Ersparnissen, sie hat sich aber 3.000,-€ von Ihrer Mutter ausgeborgt.

**Aufgabe 1**

**a) Erstelle die Eröffnungsbilanz...Zeichne eine Bilanz in T-Kontenform und beschrifte die beiden Seiten. Trag die Bestände ein, bilde die Summen und ermittle das Eigenkapital.**

**b) Ermittle aufgrund dieser Bilanz das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital und das Fremdkapital.**

3.1.2008.: Maria braucht noch Teller, Gläser und Besteck. Für die Investitionen nimmt sie sich einen Kredit bei der Ersten Bank i.H.v. 2.000,- € und legt das Geld zunächst in die Kassa.

**Aufgabe 2: Erstelle die Bilanz für den 3.1.2008**

4.1.2008: Am nächsten Tag wird Geschirr eingekauft um 1.500,- €, welches bar bezahlt wird, außerdem gibt ihr ihre Mutter noch zusätzlich 1.000,-€ als Darlehen, womit sie die Hälfte des Kredites von der Ersten Bank zurück zahlen kann. Wie wirken sich diese beiden Geschäftsfälle auf die Bilanz aus?

**Aufgabe 3) Erstelle die Bilanz für den 4.1.2008.**

**Wie wirken sich die Geschäftsfälle auf die Bilanz aus?**

**Erstelle einen Betriebsvermögensvergleich (Vergleich des Eigenkapitals) zwischen 4.1. und 3.1., was fällt Dir auf?**

**Außerdem hat Maria noch einige Fragen:**

Was sind eigentlich die Grundfragen des Rechnungswesens?

Was ist denn eine Bilanz?

Wozu braucht man diese?

Wer ist interessiert an so einer Bilanz?

Was sagt eine Bilanz aus und wie ist sie aufgebaut?

Was sind Bilanzgleichungen und welche gibt es?

Was ist ein Geschäftsfall, und welche Wirkungen hat er auf die Bilanz?

Was ist ein Betriebsvermögensvergleich?

**2) Gewinn und Verlustrechnung – Pizza Mari**



Heute sollen die ersten Pizzen gebacken werden☺.

(Einige Anmerkungen: Maria gilt für die Umsatzsteuer als Kleinunternehmer und muss daher keine UST abführen, sie darf sich aber auch keine Vorsteuer abziehen. Es wird auch noch kein Personalaufwand etc. gebucht – das lernen wir erst zu einem späteren Zeitpunkt☺).

Am 7.1. in der Früh zeigt die Pizzaria Mari folgendes Vermögen und Schulden. Sie hat einen Pizzaofen um 8.000,- €, Geschäftsausstattung um 3.500,- € und eine Kaffeemaschine um 1.000,- €. Im Lager befinden sich 80kg Mehl zu je 1,-€, Paradeiser um 25,- € und Gewürze um 20,-€. In der Kassa befinden sich 700,- €.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Akt** | **Bilanz 7.1. 6h** | | **Pass** |
| Pizzaofen | 8,000.00 |  |  |
| GA | 3,500.00 | Kredit | 1,000.00 |
| Kaffeemaschine | 1,000.00 | Schulden Mama | 4,000.00 |
| Mehl | 80.00 |  |  |
| Paradeiser | 25.00 |  |  |
| Gewürze etc. | 20.00 |  |  |
| Kassa | 700.00 |  |  |
| **GV** | **13,325.00** |  |  |

Tagsüber kauft Maria 3kg Salcicca um insgesamt 50,- € und 2 kg Mozzarella di Buffala um 50,- €. Beides wird im Laufe des Tages zur Gänze verbraucht. Sie kauft auch noch Paradeiser um 25,- € und Gewürze und weitere Zutaten um 20,83 €. Für Miete, Strom und Wasser bezahlt sie täglich 40,- €.

Abends befinden sich in der Kassa 1.511,67,- €. Im Lager befinden sich noch 50kg Mehl zu je 1€., Paradeiser um 10,- € und Gewürze etc, um 15,- €. Insgesamt wurden am ersten Tag 153 Pizzas verkauft zum Verkaufspreis von 7,50 € pro Pizza. Bis auf eine Freundin, die 20 Pizzen für eine Party abgeholt hat und erst in 1 Woche bezahlen wird haben alle Gäste bar bezahlt.

**Aufgabe 1) Finalisiere die Bilanz vom 7.1. um 6h und erstelle die Gewinn- und Verlustrechnung (G&V) für diesen Tag**

**Außerdem hat Maria noch einige Fragen:**

Was ist eine G&V eigentlich und was sagt sie aus?

Wie ist eine G&V aufgebaut?

Wie hängen G&V und Eigenkapital zusammen?

Welche Beispiele für Erfolgskonten gibt es?

Welche Gewinnermittlungsarten gibt es?

Warum spricht man von doppelter Buchhaltung?

3) Supermari: Warenhandel (Bilanz, Konto, Buchungsregeln)



Nach 2 Jahren eröffnet Mari ihr 2. Standbein das „Supermari“, ein Handelsunternehmen mit dem Schwerpunkt auf italienische Waren, ebenfalls in der Leopoldstadt. Am 1.1. 2010 zeigt die Bilanz der Supermari folgendes Bild. Maria gilt für die Umsatzsteuer nach wie vor als Kleinunternehmer und muss daher keine UST abführen, sie darf sich aber auch keine Vorsteuer abziehen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Akt** | **Bilanz 1.1.** | | **Pass** |
| Geschäftsausstattung | 1,500.00 | EK | 6,300.00 |
| Handelswaren | 4,000.00 | Bankkredit | 1,500.00 |
| Bankguthaben | 2,000.00 |  |  |
| Kassa | 300.00 |  |  |
| **GV** | **7,800.00** | **GK** | **7,800.00** |

Im Jänner erfolgen folgende Geschäftsfälle. Umsatzsteuer ist nicht zu berücksichtigen, da Maria Fuchs die Umsatzsteuerbefreiung für Kleinunternehmer in Anspruch nimmt.

* 2.1. Sie bezahlt die Miete für Jänner i.H.v. 600,- € mit Banküberweisung.
* 2.1. Sie legt 500,- Euro von ihrem Privatvermögen in die Kassa ein.
* 3.1. Einkauf von Handelswaren am um 220,-, bezahlt wird bar.
* 4.1. Verkauf von Handelswaren am um 1200,- die mit Banküberweisung bezahlt werden.
* 31.1. Sie bekommt Zinserträge i.H.v. 15,- Euro auf ihr Bankkonto gutgeschrieben.

**Aufgaben:**

1. **Beschreibe die Buchungsregeln für Bestands- und Erfolgskonten**
2. **Gib einen Überblick über den Kontenrahmen.**
3. **Gib in der Bilanz per 1.1. die Kontenklassen an.**
4. **Überprüfe, ob die Konten richtig eröffnet wurden.**
5. **Trage die Geschäftsfälle entsprechend der Buchungsregeln in den Konten ein und falls notwendig eröffne neue Konten.**

**Außerdem hat Mari noch einige grundsätzlichen Fragen:**

Muss man grundsätzlich nach jedem Geschäftsfall eine neue Bilanz machen?

Wie unterscheidet sich ein Konto von einer Bilanz?

Welche Konten gibt es?

Welche Kontenformen gibt es?

Wie werden Konten eröffnet und wie bucht man auf Konten (Buchungsregeln)?

Was ist ein Kontenrahmen, was bringt er, was ist ein Kontenplan?

**4) Supermari: Abschluss von Konten, Privatkonto, Warenkonten, Buchungssatz**

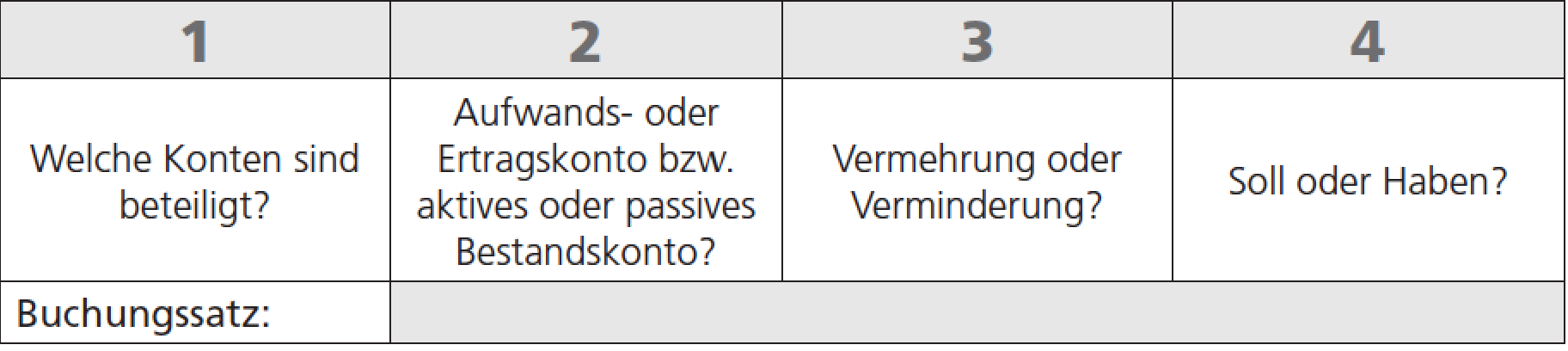
 

Maria Fuchs hat auch von der Sprache der Buchhalter gehört, den Buchungssätzen. Sie möchte wissen, wie die Geschäftsfälle des Jänners als Buchungssatz dargestellt werden...(die Kleinunternehmerbefreiung gilt nach wie vor).

**Aufgabe 1)**

**Erstelle die Buchungssätze für die Geschäftsfälle vom Jänner und verwende dazu das**

**4 Schrittemodell. Welche Belege werden den Buchungssätzen zu Grunde liegen?**



* 2.1. Sie bezahlt die Miete für Jänner i.H.v. 600,- € mit Banküberweisung.
* 2.1. Sie legt 500,- Euro von ihrem Privatvermögen in die Kassa ein.
* 3.1. Einkauf von Handelswaren am um 220,-, bezahlt wird bar.
* 4.1. Verkauf von Handelswaren am um 1200,- die mit Banküberweisung bezahlt werden.
* 31.1. Sie bekommt Zinserträge i.H.v. 15,- Euro auf ihr Bankkonto gutgeschrieben.

...Nun sind wir schon am Jahresende...

**Aufgabe 2)**

**Schließe die Konten 1 Handelswarenvorrat und Handelswareneinsatz per 31.12. ab. Die Inventur wurde schon gemacht und laut dieser befindet sich noch ein Endbestand von 3.500,- € auf Lager.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 Handelswarenvorrat | | | |  | 5 Handelswareneinsatz | | | |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
| 1.1. | EBK | 4,000.00 |  |  | 3.1. | 2 Kassa | 220.00 |  |
|  |  |  |  |  | 4.12. | 2 Bank | 6,000.00 |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Nebenrechnungen:

Handelt es sich um einen Lageraufbau oder Lagerabbau?

Es gab während des Jahres Warenverkäufe i.H.v. 8.000,- € brutto.

Berechne und beurteile den Rohgewinn bzw. Rohverlust.

**Aufgabe 3)**

Erstelle den Buchungssatz für folgenden Geschäftsfall und trage ihn auf unten angegebenen Konten ab...

31.12. In den Nachmittagsstunden des 31.12., nachdem schon ein paar Erfolgskonten abgeschlossen wurden, entnimmt Maria Fuchs Geschirr als Silvestergeschenk für die Eltern. Einstandspreis 500,- € netto, Verkaufspreis 800,-€. Trage den Buchungssatz auf unten angeführten Konten ein. Ermittle danach für die folgenden Konten den Saldo per 31.12. und schließe die ab. Was sagt die GuV aus?

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 9 GuV | | | |  | 9 Privat | | | |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
| 31.12. | 4 HW Erlöse |  | 13,000.00 |  | 6.12. | 2 Kassa |  | 200.00 |
| 31.12. | 5HW Einsatz | 4,200.00 |  |  | 26.12. | 2 Bank | 70.00 |  |
| 31.12. | 7 Mietaufwand | 8,400.00 |  |  |  |  |  |  |
| 31.12. | 8 Zinsaufwand | 205.00 |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Außerdem hat Mari noch einige grundsätzlichen Fragen:**

Wie funktionieren spezielle Konten: Privat, Erfolgskonten,

Wie funktionieren die Warenkonten: HW Einsatz / HW Vorrat / HW Erlöse

Was ist der Rohgewinn und wie wird er ermittelt?

Wie funktionieren die sonstigen Warenkonten: Verpackungsmaterial, Rohstoffe, etc.

Was ist ein Saldo?

Was ist ein Buchungssatz, und wie kann man ihn aus den Konten ableiten?

Wie kommt man zum richtigen Buchungssatz?

5 Umsatzsteuer im Supermari

Nachdem man sich entschieden hat im Jahr 2011 die Befreiung für Kleinunternehmer im Supermari nicht mehr in Anspruch zu nehmen gibt es hinsichtlich der Umsatzsteuer einige Fragen. Außerdem sind im Buchungsmonat Mai die Abschlussarbeiten auf den Umsatzsteuerkonten noch nicht erledigt...

Aufgabe 1) Geschäftsfälle Juni 2011 – Fragen zur Ust

Beurteile folgende Situationen aus umsatzsteuerlicher Sicht (nicht steuerbar, steuerbar, steuerpflichtig, steuerfrei, Steuersatz, Vorsteuer oder Umsatzsteuer).

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sachverhalt** | **nicht steuerbar** | **steuer- bar** | **steuer-frei** | **steuer- pflichtig** | **Steuersatz** | **Vorsteuer oder**  **Umsatzsteuer** |
| 1) 1.6. Sie kauft Burro di Buffala beim Großimporteur „Bella Italia“ (33099) in 1030 Wien um 250,- € exkl. UST auf Ziel. |  |  |  |  |  |  |
| 2) 2.6. Sie verkauft ihr Fahrrad an einen Freund um 50,- € bar. |  |  |  |  |  |  |
| 3) 3.6. Sie kauft ein Buch „Werbung für Kleinunternehmer“ bei Libro um 50,- € netto gegen Barzahlung. |  |  |  |  |  |  |
| 4) 4.6. Sie entnimmt alkoholfreie Getränke (Einkaufspreis 10,- € exkl. Ust, Verkaufspreis 24,- € inkl. Ust für eine private Party. |  |  |  |  |  |  |
| 5) 5.6. Sie verkauft Burro di Buffala um 750,- € brutto auf Ziel. |  |  |  |  |  |  |
| 6)  5.6. Sie schließt eine Feuerversicherung ab und bezahlt die erste Prämie: 800,- € durch Banküberweisung. |  |  |  |  |  |  |

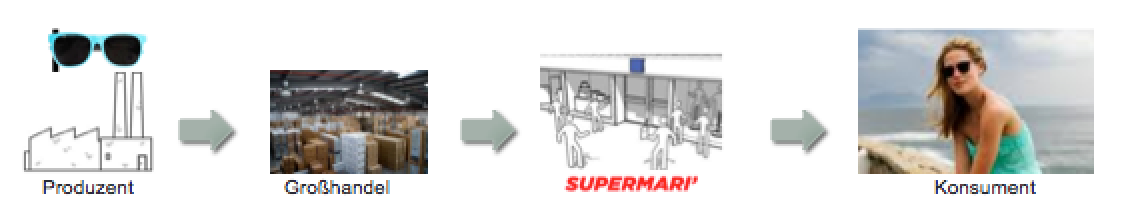
**Aufgabe 2)**

Trage für die oben angeführten Geschäftsfälle die Buchungssätze (inkl. Gewinnauswirkung u. Kontenklasse).

|  |
| --- |
| 1) |
| 2) |
| 3) |
| 4) |
| 5) |
| 6) |

**System der UST – (Allphasen Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug)**

Maria bittet Dich, ihr das System der UST zu erklären...

****

Netto 10,- € 15,- € 20,- € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

+20% \_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_

Brutto \_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_

**Aufgabe 3) Beantworte die folgenden Fragen zum System der UST:**

1. **Welchen Betrag haben die nachstehenden Unternehmen / Personen an den jeweiligen Vorgänger zu zahlen**

**Großhandel:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Supermari:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Konsument:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**b) Welchen Betrag haben die nachstehenden Unternehmen / Personen an das Finazamt zu zahlen. (beachte die Vorsteuer). Beschreibe kurz den Lösungsweg. Summiere alle Beträge und vergleiche das Ergebnis bin der Aufgabe 3a.**

**Produzent:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Großhandel:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Supermari:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Abschluss Umsatzsteuerkonten Mai**

Aufgabe 4)

Bilde den Buchungssatz für den Geschäftsfall vom 15.09.20.. und tragen Sie ihn auf dem entsprechenden Konto ein.

Buche die Konten Vorsteuer und Umsatzsteuer per 30.09.20.. um und ermittel die Umsatzsteuer-Zahllast für Mai.

Der Übertrag am Konto „3 Umsatzsteuer-Zahllast“ stellt jeweils die Summen aus den Vormonaten dar. Auf den Konten VOSt und USt wurden bereits Geschäftsfälle erfasst (siehe Eintragungen).

15.09.2011 B51 Überweisung der USt-Zahllast in der Höhe von EUR 1.345,00

|  |
| --- |
|  |

2 VOSt 3 USt

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  | Übertrag | 2.463 | 2.463 |  |  | Übertrag | 6.797 | 6.797 |
| 2.9. | 2 Bank | 640 |  |  | 13.9. | 2 Kassa |  | 970 |
| 14.9. | 33099 | 1.050 |  |  | 18.9. | 20007 |  | 2.650 |
| 21.9. | 33099 |  | 105 |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

3 USt-Zahllast

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  |
|  | Übertrag | 5.088 | 6.433 |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Die USt-Zahllast für Mai beträgt EUR .................... und ist am .......................... fällig.Außerdem hat Maria noch einige Fragen:**

Was unterliegt alles der Umsatzsteuer?

Was unterliegt nicht der Umsatzsteuer?

Gibt es auch Steuerbefreiungen?

Was ist ein Kleinunternehmer?

Wie ist die Umsatzsteuer bei PKW’s geregelt?

Wie hoch ist die Umsatzsteuer?

Wie kann man vom Bruttobetrag auf den Netto rechnen?

Wie kann man vom Bruttobetrag auf die Umsatzsteuer rechnen?

Wie kann man vom Nettobetrag auf den Bruttobetrag rechnen?

6) Hier findest Du die Belege vom Mai 2011.

Aufgabe 1

Die Belege sind zu verarbeiten.

Bitte überprüfe auch ob die Belege richtig sind, oder ob gesetzliche Elemente fehlen,...

**GEKO**

**Getränkegroßhandel**

**Bahnstraße 32**

**1230 Wien**

Pizza Mari

Leopoldgasse 22

1020 Wien

**Gesamt**

252,00

99,50

64,90

64,90

23,80

Wien, 7. Mai 2011

Datum der Lieferung/Leistung: 07.05.2011

**RECHNUNG 145/2011**

**Produkt**

Montepulciano di Campania

Apfelsaft 2 Liter

Prosecco

Asti Spumante

Fararelle – Aqua Minerale

532,30

abzüglich 10% Mengenrabatt 53,23

**Anzahl**

70

50

10

10

70

**Einzelpreis**

3,60

1,99

6,49

6,49

0,34

Zwischensumme

479,07

+20% USt. 95,81

Betrag inkl. USt

574,88

Zahlbar innerhalb von 8 Tagen mit 3% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto Kassa.

Bankverbindung: Sparkasse Wien, AT07 2011 1005 5874 4191 - GIBAATWW

UID Nummer: ATU 64376516, Tel.: 01/456 709, mail: [office@sonnengetränke.at](mailto:office@sonnengetränke.at)

|  |  |
| --- | --- |
| Belegart: | Begründung: |
| Verbuchung: | |

**METRO**

### SB-Grossmarkt Ges.mbH

### Ortsstrasse 23

### 2331 Vösendorf

ATU 33557799

Kunde:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_

**ReNr: 23 5690 Datum: 10/05/20..**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Stück | Bezeichnung | Preis in € | Betrag in € |
| 30.01. | 1  3  1 | Faxrolle 216x18  Ordner A4/8 cm  Bankordner  + 20 % USt. | 1,50  1,60  5,00 | 1,50  4,80  5,00  11,30  2,26  € 13,56 |

Bitte prüfen Sie die Rechnung und das Retourgeld sofort. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden.

**Betrag bar erhalten**

|  |  |
| --- | --- |
| Belegart: | Begründung: |
| Verbuchung: | |

**OMV Tankstelle**

Döblinger Hauptstraße 96

1190 Wien

Tel.-Nr.: 01/62 59 850

Rechnung-Nr.: 53268/2008

Datum: 15.05.20..; 11:52 Uhr

Beschreibung Menge Summe

OMV Diesel 59,82l 60,00

**Gesamtbetrag EUR 60,00**

**BAR 60,00**

**USt.: 20 %**

**USt- Gesamtbetrag 10,00**

Es bediente Sie: Frau Nindl

Wir danken für Ihren Einkauf!

Gute Fahrt!

Tankbeleg für den Firmen-PKW

|  |  |
| --- | --- |
| Belegart: | Begründung: |
| Verbuchung: | |

**Skribo Fachbuchhandel**

1030 Wien

Landstraßer Hauptstraße 32

Tel.: 01/65 89 326

Es bediente Sie:

Herr Florian Bergmüller

16.05.20.., 13:32

Rechnung-Nr.: 69586/2008

Stk Bezeichnung EUR

1 Steinmann/Schreyögg: 44,90

Mitarbeitermotivation

**Summe 44,90**

MWSt: 10 %

40,82 4,08

**Betrag dankend erhalten!**

Frau Fuchs besorgt sich Fachliteratur zum Thema Mitarbeitermotivation.

|  |  |
| --- | --- |
| Belegart: | Begründung: |
| Verbuchung: | |



**Leopoldgasse 22**

**1020 Wien**

Raiffeisen Leasing

Leopoldgasse 5

1020 Wien

17.5.2011

Datum der Lieferung/Leistung: 14.05.2011

**RECHNUNG 1024**

**Gesamt**

225,00

300,00

325,00

**Leisungsbeschreibung**

30 St. Pizza Salcicca

50 St. Pizza Marinara

50 St. Pizza Margherita

850,00

Betrag inkl. USt

Bankverbindung: Erste Bank Wien, AT07 2011 ................. - GIBAATWW

UID Nummer: ATU 64376516, Tel.: 01/456 3599, mail: office@pizzamari.at

|  |  |
| --- | --- |
| Belegart: | Begründung: |
| Verbuchung: | |

**GEKO**

**Getränkegroßhandel**

**Bahnstraße 32**

**1230 Wien**

Pizza Mari

Leopoldgasse 22

1020 Wien

Wien, 17. Mai 2011

**Gutschrift 13/2011**

Datum der Lieferung/Leistung: 10.05.2011

**Gesamt**

36,00

**Anzahl**

10

**Einzelpreis**

3,60

+20% USt. 7,20

**Produkt**

Montepulciano di Campania

(Rücksendung)

43,20

Betrag inkl. USt

Bankverbindung: Sparkasse Wien, AT07 2011 1005 5874 4191 - GIBAATWW

UID Nummer: ATU 64376516, Tel.: 01/456 709, mail: [office@sonnengetränke.at](mailto:office@sonnengetränke.at)

|  |  |
| --- | --- |
| Belegart: | Begründung: |
| Verbuchung: | |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | | |  | |  | |  |
|  |  | | |  | Bel.-Nr.: | | |  |
|  | **Eingang** | | | **-- KASSA --** | | | **Ausgang** |  |
| EUR |  | | | netto EUR | | |  |  |
|  |  | | |  | | |  |  |
| EUR |  | | | + \_\_\_\_ % MwSt EUR | | |  |  |
|  |  | | |  | | |  |  |
| EUR  fünfhundert  Privat  Geschenk für Mama  Wien 21.05.2011 Mari Fuchs |  | | | Gesamtbetrag EUR | | | 200,– |  |
|  | in Worten | |  | | | |  |  |
|  | von / an | |  | | | |  |  |
|  | für |  | | | | |  |  |
|  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |  |
|  | Ort | | | Datum | | | Unterschrift |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Belegart: | Begründung: |
| Verbuchung: | |

 BLZ 20111

BIC GIBAATWW

DVR 31313

Wert Betrag in EUR

VVD Kraftfahrzeugvers. 19.05. 902,59 −

KAISER GMBH Ausg. Ihrer Re.Nr. 181 für Eventcatering 20.05. 2.720,00 +

ZWICKL MOEBEL GMBH AUSGLEICH RNR. 15468 21.05. 3.154,50 −

Gerald Sorpik, Geschäftsmiete Mai laut Mietvertrag 21.05. 600,00 −

94 01/01 22.05.2011 13:35 AT032011100098538386 00098538386

Auszug Blatt Datum/Uhrzeit IBAN Kontonummer

**KONTOAUSZUG**

Firma alter Kontostand 10.525,09

Pizzamari Gutschriften 2.720,00

Leopoldgasse 22 Belastungen 4.657,09

1020 Wien neuer Kontostand 8.588,00

KREDITRAHMEN 40.000,00

|  |  |
| --- | --- |
| Belegart: | Begründung: |
| Verbuchungen: | |

**Außerdem hat Maria noch einige Fragen:**

Welche Belege gibt es?

Wie betreffen die unterschiedlichen Belegarten das Unternehmen?

Wie geht man vor um Belegarten zu erkennen?

Was ist der wichtigste Grundsatz im Zusammenhang mit der Verbuchung von Belegen?

Welche gesetzlichen Regelungen gibt es bezüglich Rechnungen?

Welche gesetzlichen Regelungen gelten bei Kleinbetragsrechnungen?

Was ist die Konsequenz, wenn auf Rechnungen Elemente fehlen?

7) **Laufende Geschäftsfälle (Waren, Bezugs- und Versandkosten, Retoursendungen, Rabatte,) aus dem Jänner 2012**



Aufgabe1 : Trage die folgenden Geschäftsfälle in die Buchungsliste ein.

a) Zusammenhängender Einkaufs - Geschäftsfall

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 14.01. | ER73 | Kauf von Sonnenbrillen beim Großhändler Trend OG (33045) um 700- € exkl. 20% Ust. Als Wiederverkäuferin erhält Frau Fuchs einen sofortigen Rabatt in der Höhe von 20%. |
| 17.01. | K235 | Es wurde Zustellung ab Lager Trend in 1110 Wien vereinbart. Für die Zustellung der Brillen verrechnet der Botendienst 24,- € inkl. 20% Ust. |
| 18.01. | S25 | Mari Fuchs sendet Brillen mit einem Nettowert von 100,- € zurück an die Trend OG, weil die falsche Farbe geliefert wurde. |
| 22.01. | S26 | Frau Fuchs erhält von der Trend OG einen Treuerabatt in der Höhe von 44,- € inkl 20% Ust. |
| 28.01. | B43 | Überweisung des offenen Restbetrages an die Trend OG. |

b) Zusammenhängender Verkaufs - Geschäftsfall

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 03.01. | AR48 | Verkauf von Kimbo Kaffeebohnen Top Flavor 100 Packungen um 1790,- brutto an den Kunden Haas (22044). |
| 06.01. | ER74 | Es wurde Lieferung „frei Haus“ vereinbart. Die Kosten für die Zustellung der Ware betragen 52,- € inkl. 20% Ust (Kontonummer sonst. Lieferanten: 33099). |
| 09.01. | S27 | 10 Pakete waren leider beschädigt und wurden zurückgeschickt. Wir schicken dem Kunden Haas eine Gutschrift für die Rücksendung der Waren i.d.H. von 179,- € inkl. Ust. |
| 12.01. | S28 | Außerdem schicken wir noch eine Gutschrift über einen Treuerabatt in der Höhe von 50,- € inkl. 20% Ust. |
| 24.01. | B44 | Gutschrift des offenen Restbetrages vom Kunden Haas. |

**Außerdem hat Maria noch einige Fragen:**

Welche Formen von Rabatt gibt es.

Wie werden die unterschiedlichen Rabattformen verbucht?

Wofür wird eine Gutschrift ausgestellt?

Wie wirken sich Rabatt und Rücksendungen auf die Vorsteuer und die Umsatzsteuer aus?

Gibt es beim Verkauf auch Bezugskosten?

Welche Lieferbedingungen gibt es?

# 8) Hauptbuch mit USt



Erstelle nun das Hauptbuch für Supermari für das 1. Quartal 2012.

**Aufgabenstellung:**

1. Erstelle ausgehend von den folgenden Angaben die Schlussbilanz per 31.12.2011 und eröffne alle Konten per 01.01.2012. (das EBK muss nicht angeführt werden).

Lieferverbindlichkeiten EUR 1.600,00

Handelswarenvorrat EUR 500,00

Kassa EUR 300,00

Bankguthaben EUR 1.550,00

1. Bilde für die folgenden Geschäftsfälle die Buchungssätze und übertragen Sie diese im Anschluss auf die entsprechenden Konten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum | Beleg | Text |
| 06.03. | K12 | Privatentnahme bar EUR 200,00 |
| 07.03. | K13 | Warenverkauf um EUR 2.600,00 exkl. 20 % USt |
| 08.03. | K14 | Wareneinkauf um EUR 960,00 inkl. 20 % USt |
| 09.03. | B12 | Überweisung der Miete für das Geschäftslokal über EUR 880,00 zuzüglich 20 % USt. |
| 10.03. | B13 | Überweisung an einen Lieferanten EUR 400,00 |

1. Ermittle und verbuche den Handelswareneinsatz per 31.03.2012, wenn der Endbestand an Lebensmitteln laut Inventur EUR 400,00 beträgt.
2. Schließe sämtliche Konten per 31.03.2012 ab.
3. Ermittle die USt-Zahllast für März 2012. Wann ist die Zahllast für März zu zahlen?

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Dat. | Text | Soll | Haben |  | Dat. | Text | Soll | Haben |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |